
Ihr starker Partner für die gematik Online-Telematik- infrastruktur



Stationäre
Terminals



gSMC-KT für
eHKT



Mobile
Terminals



Sicheres
Lager



Sichere
Lieferkette

Von uns erhalten Sie alles was Sie rund um unsere mobilen und stationären Kartenterminals für den Online-Produktivbetrieb benötigen aus einer Hand!

Die wichtigsten Informationen zum Start des gematik Online-Produktivbetriebs - Stufe 1 (OPB1) haben wir Ihnen auf den nächsten Seiten kurz und verständlich zusammengefasst.

Die Geschäftsfelder der Ingenico Healthcare im OPB1



Stationäre Terminals

Für zufriedene Patienten und Mitarbeiter - Unsere bewährten stationären Kartenterminals für das deutsche Gesundheitswesen mit gematik-Zulassung auch in der zukünftigen Online-TI.



gSMC-KT für eHKT

Der Schlüssel zur Online-Telematikinfrastruktur für das neue ORGA 6141 eHKT. Die GSMC-KT wird in das Terminal eingesteckt, damit es mit dem Konnektor „gepairt“ werden kann.



Mobile Terminals

Sie möchten Versichertenkarten unabhängig von einem festen Standort einlesen? Wir bieten Ihnen eine zukunftssichere Lösung mit unseren upgradefähigen mobilen ORGA Terminals.



Sicheres Lager

Wir legen Wert auf höchste Datensicherheit durch maximale Integrität unserer Produkte. Produkte für die Online-TI werden in einem BSI zertifizierten sicheren Lager aufbewahrt, bevor sie zu Ihnen ausgeliefert werden.



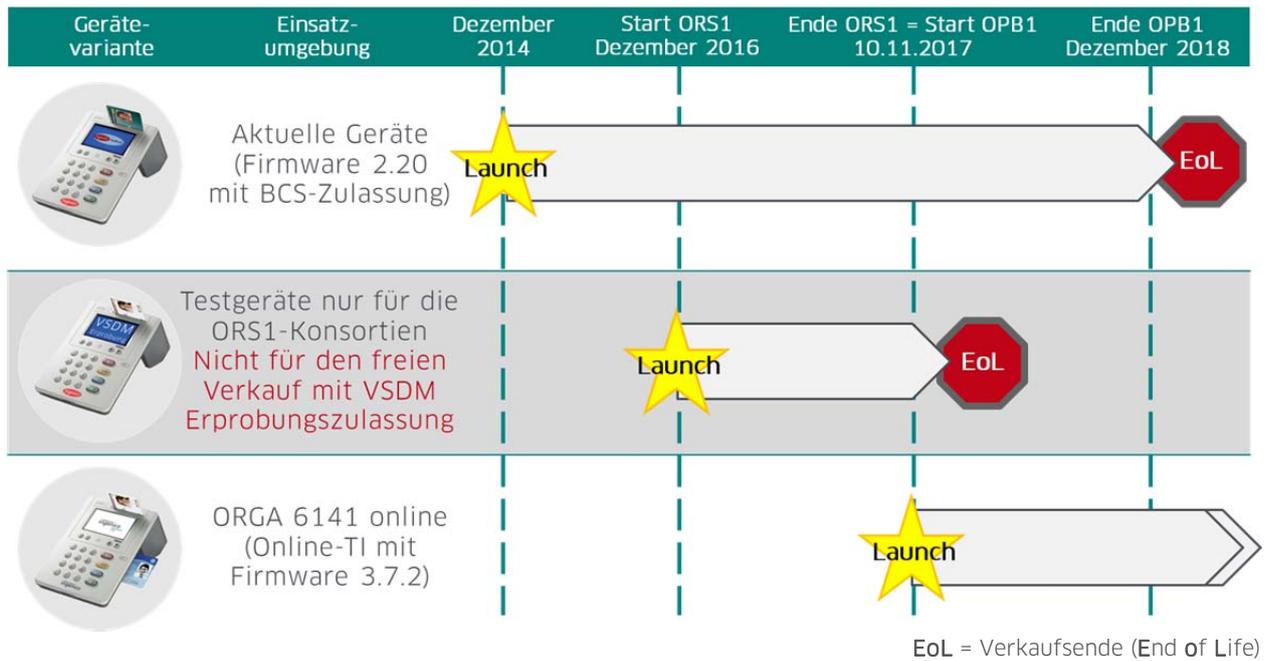
Sichere Lieferkette

Unsere Online-TI Produkte sind während der gesamten Lieferkette zwischen Produktion und der Arztpraxis lückenlos vor Manipulationsversuchen geschützt und BSI zertifiziert. So erreichen unsere Produkte den Anwender stets schnell, sicher und integer.

Was sind die wesentlichen Neuerungen in der Online-Telematikinfrastruktur?

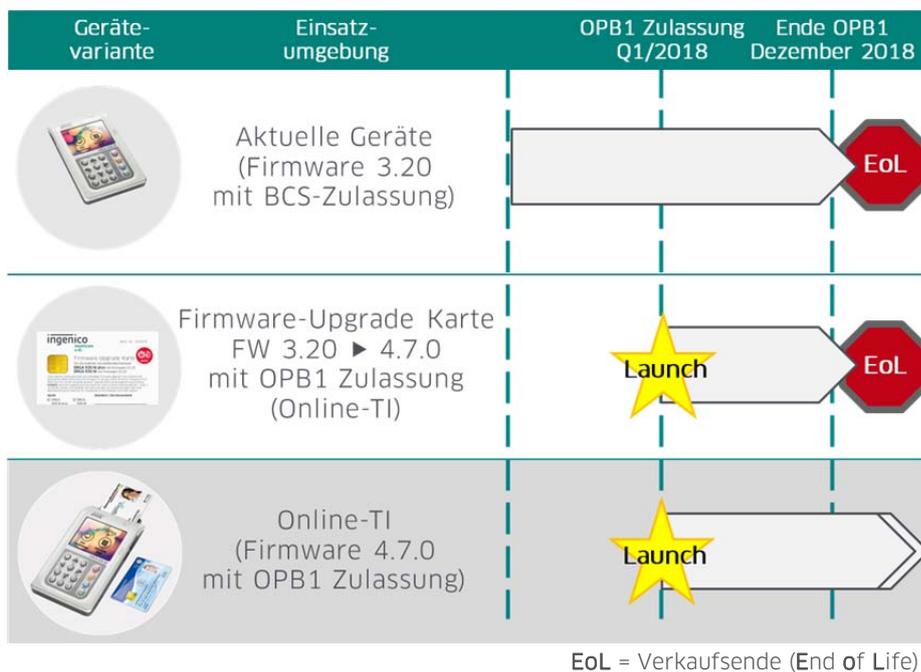
- Für den bundesweiten Start des Online-Produktivbetriebs - Stufe 1 (OPB1) der Telematikinfrastruktur, der seit der Zulassung der ersten Komponenten am 10. November 2017 begonnen hat, werden Terminals mit einer veränderten Firmware und Hardware benötigt.
- Seit 2014 entwickeln wir die benötigten mobilen und stationären Lösungen.
- Das stationäre Kartenterminal ORGA 6141 online hat am 10. November 2017 seine Zulassung für den OPB-1 Betrieb erhalten
- Das mobile Kartenlesegerät ORGA 930 M online und das Firmware-Upgrade für ORGA 930 M Bestandsgeräte mit der Firmware-Version 3.20 haben am 29. Juni 2018 Ihre Zulassung für den OPB-1 Betrieb erhalten.
- Das BSI forderte für diese Zulassungen deutlich höhere Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz der Versichertenstamm- und Patientendaten und der Abwehr von Manipulationsversuchen (Ausspähen der PIN-Eingabe, Abstrahlungsmessungen, Bohrattacken, etc.).
- Das BSI fordert für die Neuinstallation von stationären und mobilen Terminals einen Manipulationsschutz bereits während der gesamten Lieferkette von der Produktion bis zum Leistungserbringer.
- Die gematik-zugelassenen Terminals, die sich im „Publikumsbereich einer (Zahn-) Arztpraxis“ befinden (stationäre Terminals), müssen ausgetauscht werden, da ihre Integrität nicht sichergestellt ist.
 - > Sie dürfen nicht weiterverwendet werden.
 - > Die Kassenärztlichen und Kassenzahnärztlichen Vereinigungen haben in einer Fördervereinbarung beschlossen die Umrüstung finanziell zu fördern. Unter folgenden Link finden Sie die Details zur Fördervereinbarung der Kassenärztlichen und Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung <http://www.kbv.de/html/telematikinfrastruktur.php> bzw. <https://www.kzbv.de/anbindung-an-die-telematikinfrastruktur.1163.de.html>
- Arztpraxen, Medizinische Versorgungseinrichtungen und Krankenhäuser haben voraussichtlich bis Ende 2018 Zeit ihre IT-Infrastruktur auf die Online-Telematikinfrastruktur umzurüsten.

Das ORGA 6141 in seinen verschiedenen Varianten mit gematik Zulassung



Die mobilen ORGA Geräte und ihre Upgrade-Möglichkeiten

- In der Online-Telematikinfrastruktur werden mobilen Kartenleser wie bisher direkt an einen Computer des Primärsystems angeschlossen, um die Versichertenstammdaten an das Praxisverwaltungssystem (PVS) zu übertragen.
- Zum Schutz der Versichertenstammdaten sind beim Ein- und Auslesen dann ein elektronischer Arzttausweis der 2. Generation (eHBA) oder eine Betriebsstättenkarte (SMC-B) und die dazugehörige PIN-Eingabe erforderlich.
- Diese Karte wird einfach unter dem Batteriefachdeckel eingesetzt.
- Ein Austausch von mobilen Bestandsgeräten ist im Gegensatz zu stationären nicht zwingend notwendig, weil
 - > das BSI keine zusätzlichen Hardwareänderungen zum Manipulationsschutz fordert und
 - > die Bestandsgeräte sich immer in der sicheren Obhut des Arztes befunden haben und nicht manipuliert werden konnten.

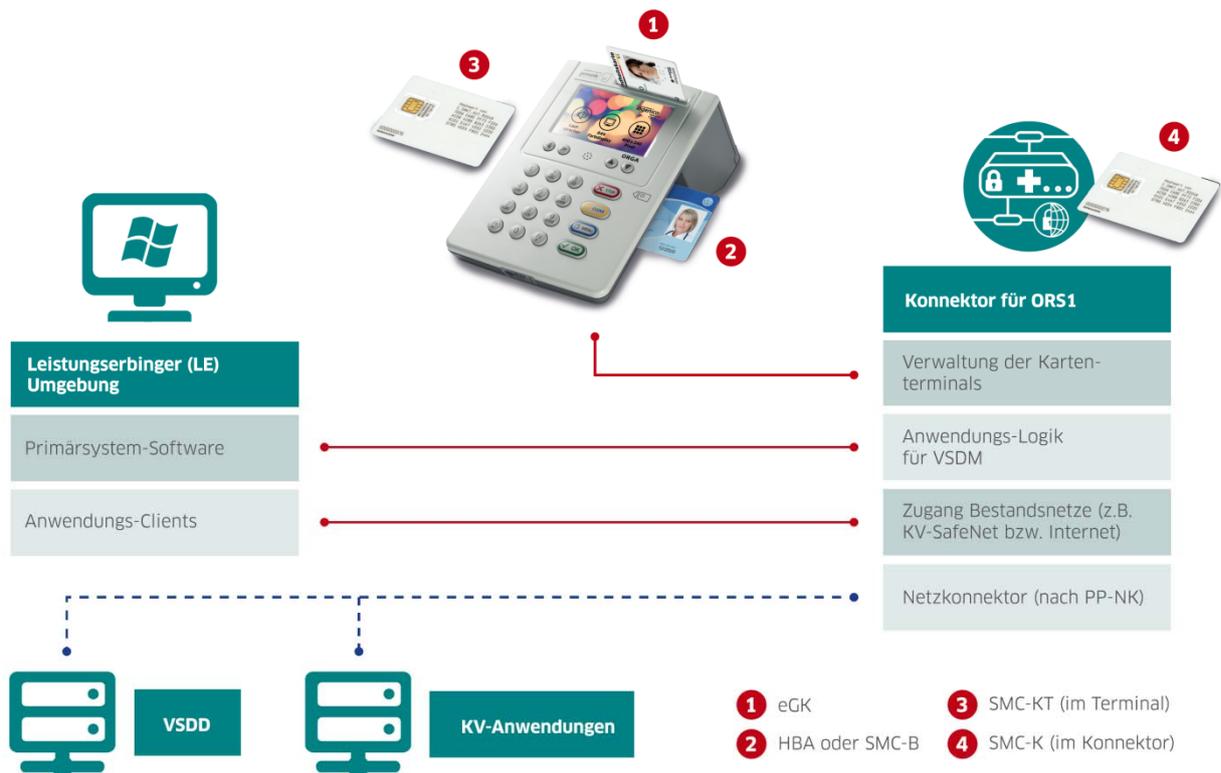


i Das mobile Kartenlesegerät ORGA 930 M online und das Firmware-Upgrade für ORGA 930 M Bestandsgeräte mit der Firmware-Version 3.20 haben am 29. Juni 2018 Ihre Zulassung für den OPB-1 Betrieb erhalten.

i Die gematik unterscheidet bei ihrer Zulassung die ORGA 930 M online Geräte, die über die sichere Lieferkette zum Leistungserbringer (LEI) geliefert werden, und das Firmware-Upgrade für Bestandsgeräte.
Derzeit ist noch nicht bekannt, ob zukünftige Updates die Zulassung der gematik nur für das ORGA 930 M online, oder auch für die älteren ORGA 930 M Bestandsgeräte mit OPB1 Upgrade, erhalten werden.

i Für die ORGA 920 M plus wird es kein Firmware-Upgrade geben.

Rahmenstruktur des stationären Terminals in der Online-Telematikinfrastuktur



- In der Online-Telematikinfrastuktur werden eine Vielzahl von verschiedenen Security Module Cards (SMC) eingesetzt, um die Berechtigungen von Personen, Institutionen und Hardware-Komponenten mit dem absoluten Höchstmaß an Sicherheit zu gewährleisten.
- Die SMC-K (im Konnektor) und gSMC-KT (im Kartenterminal) gewährleisten die Prüfung der Berechtigungen des Zugriffs auf Patientendaten von Personen und Institutionen.
- Die gSMC-KT enthält die Schlüssel, um auf eine Gesundheitskarte zuzugreifen, sowie Mechanismen, um eine gesicherte Verbindung zwischen einem elektronischen Heilberufsausweis (eHBA) oder Betriebsstättenkarte (SMC-B) und einer SMC herzustellen und die verschlüsselte Verbindung mit dem Konnektor aufzubauen.
- Die Schlüsselzertifikate sind ab dem Tag ihrer Erzeugung fünf Jahre gültig. Nach Ablauf der Zertifikate muss die gSMC-KT gewechselt werden.
- Das ORGA 6141 online verfügt über zwei Mini-SMC Slots, in die die gSMC-KT und/oder eine SMC-B bei der Erstkonfiguration einfach und bequem eingesteckt oder gewechselt werden können. Die Slots müssen zum Schutz vor Missbrauch mit den mitgelieferten Slotsiegeln versiegelt werden.



Von uns bekommen Sie alles aus einer Hand!

Wir sind als Terminalhersteller auch Kartenherausgeber von gematik-zugelassenen gSMC-KTs für unsere stationären Kartenterminals.

CHECKLISTE: Diese Komponenten werden für den Anschluss an die Online-TI in der Arztpraxis benötigt

Diese Komponenten erhalten Sie von uns



Stationäres eHealth Terminal

Über das stationäre Kartenterminal ist eine sichere und schnelle Identifizierung von Arzt, Patient und Praxis möglich. Es werden die eGK, der elektronische Arztausweis (eHBA) und die Betriebsstättenkarte der Praxis (SMC-B) damit eingelesen. Das Gerät ermöglicht es auch auf die eGK zu schreiben. Damit das stationäre Kartenterminal im Verbund mit dem TI-Konnektor und der Praxissoftware funktioniert, muss eine gültige SMC-B oder ein gültiger eHBA im Gerät im Zugriff sein. Das ORGA 6141 online ist die erste Wahl für diese Aufgaben.



gSMC-KT

Die gSMC-KT ist die das eHealth-Kartenterminal identifizierende Gerätekarte. Damit das stationäre Kartenterminal im Verbund mit dem TI-Konnektor und der Praxissoftware funktioniert, muss eine gültige gerätespezifische Secure Module Card für das Kartenterminal (gSMC-KT) eingesetzt und das Terminal mit dem Konnektor gepairt sein.



Mobiles eHealth Terminal

Das mobile Kartenterminal kann im Unterschied zum stationären Kartenterminal nur lesend auf die eGK zugreifen und deren ausgelesene Daten zwischenspeichern. Anders als bisher ist dies nur möglich, wenn sich im Gerät eine gültige SMC-B oder der eHBA befindet. Das ORGA 930 M online hilft Ihnen mit seinem großen Farbdisplay einfach und bequem die Versichertenstammdaten auch unterwegs zu erfassen.



Firmware-Upgrade Karte

Sie haben schon ein ORGA 930 M im Einsatz? Dann können Sie es nach einem Firmware-Upgrade auch in der Online-TI nutzen. Mit einem Firmware-Upgrade Tool und der kostenpflichtigen Firmware-Upgrade Karte sind alle Bestandgeräte mit Firmware-Version 3.20 bis zum 31.12.2018 upgradefähig.

Diese Komponenten sind zusätzlich notwendig



TI-Konnektor

Der TI-Konnektor ist das zentrale Gerät für den sicheren Netzzugang der TI. Hierüber werden die Schnittstelle zu Ihrem Praxisverwaltungssystem und der sichere Netzanschluss realisiert. Im Moment befinden sich verschiedene TI-Konnektoren von unterschiedlichen Herstellern in der Zulassung bzw. sind bereits zugelassen. Auf der gematik-Seite <https://fachportal.gematik.de/zulassungen/> können Sie sich darüber informieren, welche Konnektoren bereits eine gematik Zulassung erhalten haben.



VPN-Zugangsdienst

Im Moment befinden sich verschiedene VPN-Zugangsdienste von unterschiedlichen Anbietern in der Zulassung bzw. sind bereits zugelassen. Auf der gematik-Seite können Sie sich darüber informieren, welche VPN-Zugangsdienste bereits eine gematik Zulassung erhalten haben.



Betriebsstättenkarte (SMC-B)

Die Betriebsstättenkarte dient der Authentisierung der Praxis (Betriebsstätte) gegenüber den Diensten der Online-TI. Sie ist bei einem von der KBV vertraglich verifizierten Trustcenter (Dienstleister), z. B. der Bundesdruckerei vom verantwortlichen Arzt der Praxis online zu bestellen.



elektronischer Arztausweis (eHBA)

Der eHBA ist für die Anbindung der Praxis an die Online-TI nicht zwingend erforderlich, aber für bestimmte Anwendungen der TI. Der Inhaber kann mit dem elektronischen Arztausweis eine elektronische Unterschrift erstellen, die sogenannte qualifizierte elektronische Signatur (QES). Im Rahmen der TI-Anwendungen kann mit dem elektronischen Arztausweis auf die medizinischen Daten zugegriffen werden, die auf der elektronischen Gesundheitskarte (eGK) abgespeichert sind. Dies bezieht sich absehbar auf die Anwendungen „Notfalldaten“ und „Medikationsplan“. Derzeit wurden noch keine Arztausweise ausgegeben.



Praxissoftware-Update

Die neue Technik der Online-TI in der Praxis lässt sich nur in Betrieb nehmen, wenn Anpassungen in der eingesetzten Praxisverwaltungssoftware (PVS) vorgenommen werden. Dazu ist ein Update der Praxissoftware notwendig. Ob dieses Update für Ihre eingesetzte Software zur Verfügung steht, erfragen Sie bitte bei Ihrem Systembetreuer.

Die sichere Lieferkette der Online-Telematikinfrastruktur



Unsere sichere Lieferkette zwischen Ingenico Healthcare und den Leistungserbringern ist ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit der gesamten Online-TI!

Die Patientenverwaltungssysteme in den Leistungserbringerinstitutionen (LEI) sind mit Komponenten an die Online-TI angeschlossen (eGK Kartenterminals, Konnektor, Zugangsdienst, etc.), die einen besonders hohen Schutz vor Manipulations- und Ausspähversuchen benötigen. Dieser Schutz wird zum Teil durch die in die Hardware integrierten Schutzmechanismen gewährleistet. Zusätzlich kommen für eine zuverlässige Verschlüsselung der sensiblen Daten sogenannte "Secure Module Cards" (kurz: SMC) neben den elektronischen Gesundheitskarten (eGK) und elektronischen Heilberufsausweisen (eHBA) zum Einsatz.

Um Manipulationen aber nicht erst während des Einsatzes der TI-Komponenten in der Arztpraxis zu verhindern ist bereits ein Schutz der Komponenten ab dem Moment der Fertigung in den Produktionsstätten notwendig. Hierzu wird derzeit von uns eine sogenannte "Sichere Lieferkette" aufgebaut und vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) zertifiziert.

Diese sichere Lieferkette besteht aus einem sicheren Produktionslager, sicheren Lagern beim Hersteller, Zwischenhändlern und Servicetechnikern und Administratoren der Leistungserbringerinstitutionen (LEI), den sogenannten professionellen endnutzernahen Dienstleistern (PED), sowie einem sicheren Versand und Transport zwischen diesen unterschiedlichen Lagerorten bis hin zum endgültigen Einsatzort in der LEI (Arztpraxis, MVZ, Krankenhaus).

Alle Beteiligten an der sicheren Lieferkette haben nach der Lieferung eines mobilen oder stationären Gesundheitskartenterminals sowie einer gSMC-KT Karte die Möglichkeit den lückenlosen Lieferweg zwischen uns und Ihnen zu überprüfen, um sicher zu stellen, dass die Ware ordnungsgemäß, sicher und frei von Manipulationsversuchen bei Ihnen als Handelspartner bis hin zur Auslieferung in der Arztpraxis angekommen ist.

Hierzu stellen wir Ihnen auf unserer Homepage eine Liste unserer Handelspartner zur Verfügung, die sich vertraglich dazu verpflichtet haben alle Anforderungen an die sichere Lieferkette einzuhalten. Wir liefern mobile und stationäre Gesundheitskartenterminals sowie gSMC-KT Karten für die Online-TI ausschließlich zu diesen Handelspartnern oder direkt in Leistungserbringerinstitutionen (Arztpraxis, MVZ, Krankenhaus).

www.ingenico.de/healthcare/sichere-lieferkette

Sollten Sie Produkte für die Online-Telematikinfrastruktur von Ingenico Healthcare über einen in dieser Liste nicht aufgeführten Handelspartner oder PED erhalten haben, ist dies aber nicht automatisch ein Hinweis auf eine Unterbrechung der sicheren Lieferkette, da Ihr Lieferant unter Umständen unsere Ware von einem unserer Handelspartner über die sichere Lieferkette bezieht und selber alle vertraglichen Voraussetzungen an die sichere Lieferkette erfüllt, aber kein direkter Handelspartner von uns ist.

Sie haben in allen Fällen die Möglichkeit den sicheren Lieferweg nachzuverfolgen, indem Sie sich an unsere Service-Hotline unter 04347 90 11 111 wenden, um die genaue Lieferkette des empfangenen Produktes zu erfragen. Anhand der Lieferschein- und Seriennummer können wir Ihnen mitteilen wann wir die Ware an wen mit welcher Sendungsnummer verschickt haben. Mit diesen Angaben können Sie dann alle weiteren Zwischenstationen der Lieferkette zu Ihnen abfragen und lückenlos nachvollziehen.

Ihr eigenes sicheres Lager für unsere Online-TI Produkte



Sie möchten wie bisher von uns mit Gesundheitskartenterminals beliefert werden, um Ihren Kunden das komplette Angebot rund um seine Praxis-IT anbieten zu können? Sie wollen sich aber nicht mit den zusätzlichen Auflagen und Sicherheitsbestimmungen rund um das Thema „Sichere Lieferkette“ kümmern? Genau hierfür haben wir für Sie die passende Lösung: Ihr eigenes sicheres Lager für unsere Online-TI Produkte an einem vom BSI zugelassenen Lagerort.

Mithilfe eines sicheren Lagers inklusive sicherem Versand an Ihre Kunden können Sie bei uns wie gewohnt die Geräte, die nur über die sichere Lieferkette ausgeliefert und in einem sicherem Lager aufbewahrt werden dürfen, kaufen. Nach dem Kauf werden die Terminals innerhalb unseres sicheren Zentrallagers an Ihren eigenen Lagerort umgebucht und Sie können jederzeit über Ihr eigenes Webinterface darauf zugreifen und Ihre Ware auf einem sicheren Lieferweg an Ihre Kunden verschicken.

Dabei legen wir höchsten Wert auf die Einhaltung aller BSI Vorgaben an die sichere Lieferkette und den Datenschutz Ihrer Kunden. Da der Versand über einen unabhängigen Logistiker/Dritten erfolgt und die Ware bereits aus unserem Warenbestand ausgebucht ist, erhalten wir keinerlei Einblicke darüber, wann und an wen Sie die Ware weiter verschicken. Sie teilen dem Logistikunternehmen, das das sichere Lager betreibt, die Lieferadressen mit und um alles andere wird schnell, sicher und zuverlässig vom Logistikunternehmen erledigt.

So brauchen Sie sich um nichts weiter kümmern und können Ihren Kunden trotzdem das gesamte Warenspektrum rund um seine Praxis-IT anbieten.



Weitere Informationen gefällig? Setzen Sie sich mit uns in Verbindung:

Internet: www.ingenico.de/healthcare
E-Mail: kontakt.ihc@ingenico.com
Telefon: 04347 90 11 111